

Wie finde ich die künstlichen Oktopus-Höhlen?

Mehrere künstliche Oktopus-Höhlen wurden von uns auf dem Meeresgrund nahe der Insel Krk in Kroatien angebracht. Die Höhlen bestehen aus einem oder mehreren Plastik-Rohren, die an einem Stein angebracht sind. Auf dieser Karte sind die Standorte der künstlichen Oktopus-Höhlen eingezeichnet.



Notiz: Mit der Zeit können mehr Höhlen dazu kommen oder einige Höhlen entfernt werden. Eine aktuelle Karte mit allen Informationen ist unter dem folgenden Link zu finden: (hier link zur web Karte)

Name der künstlichen Höhle	Tiefe	Transportmittel	Koordinaten und Links zu Google Maps
Leuchtturm Punat	16 m	Boot	📍 45° 1' 28.4023" N 14° 40' 21.3557" E
Plavnik Süd	14 m	Boot	📍 45° 1' 28.4023" N 14° 36' 4.8553" E
Stara Baška	16 m	Auto	📍 45° 1' 28.4023" N 14° 36' 4.8553" E
Sveti Marak	24 m	Auto	📍 45° 6' 30.0208" N 14° 39' 50.9022" E
Cres	67 m	Boot	📍 45° 1' 28.4023" N 14° 36' 4.8553" E
Krusija Kanal 90	90 m	Boot, Scooter	📍 45° 1' 28.4023" N 14° 36' 4.8553" E

- ! Die folgenden Höhlen kannst du als ausgebildeter SCUBA-Taucher*in erreichen, da die Höhlen in Tiefen bis zu 40 m sind. Bitte achte immer auf deinen Ausbildungsstand, dein Können, deine Verfassung und die Wetterbedingungen am Tag des Tauchgangs, bevor du zu einem Tauchgang aufbrichst.

Leuchtturm Punat

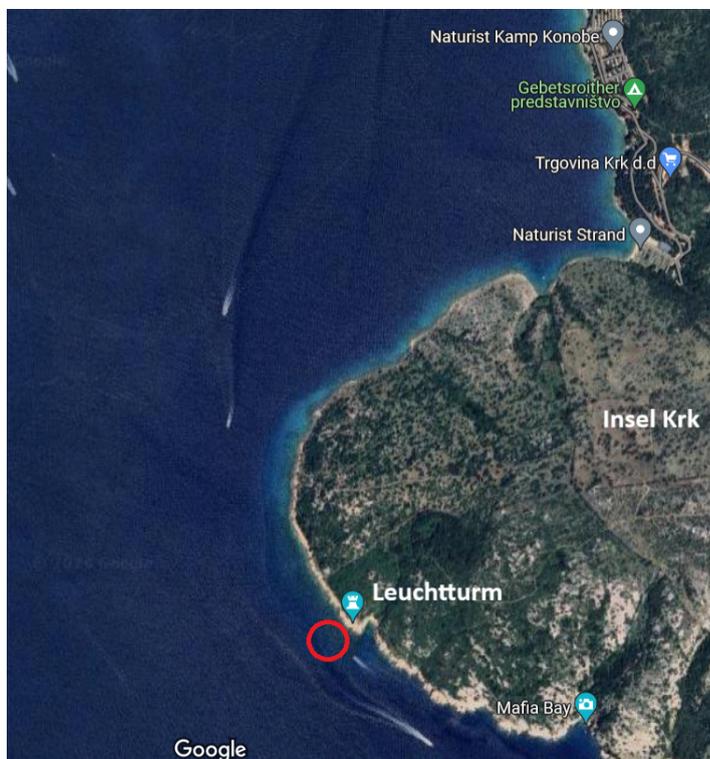
Transportmittel zum Spot: Boot

Tiefe der Höhle: 16 m

Untergrund: Sand und Felsen

! Achtung: Hier fahren sehr viele Boote und die Strömung kann stark sein.

Die Höhle befindet sich orthogonal zum Leuchtturm Punat und ca. 140 m davon entfernt.



Plavnik Süd

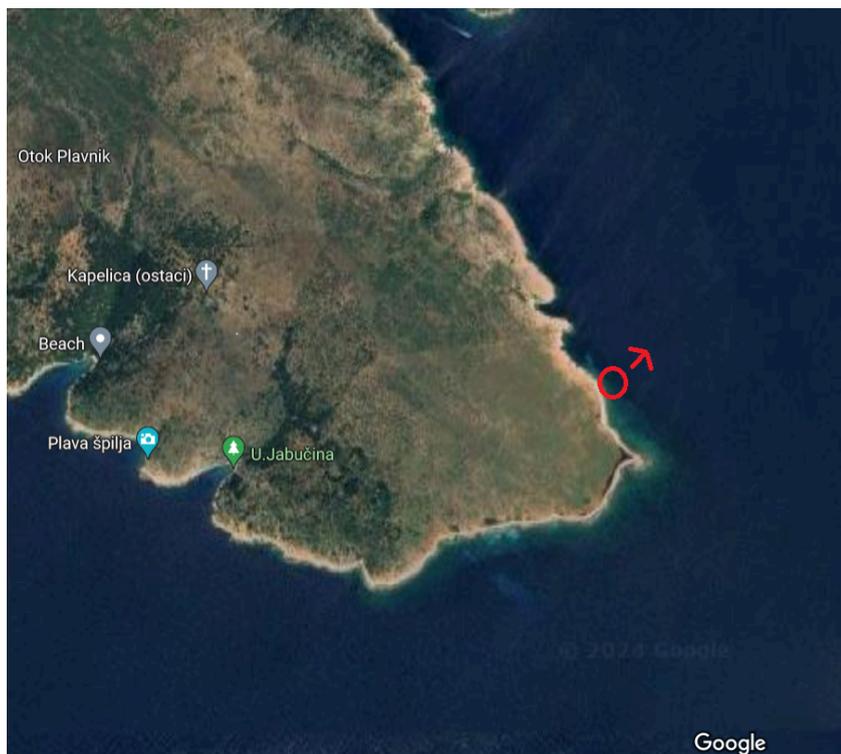
Transportmittel zum Spot: Boot

Tiefe der Höhle: 14 m

Untergrund: Seegras

! Achtung: Achte beim Ankern darauf, dass der Anker nicht im Seegras, sondern im Sand landet.

Am besten ankert man nahe der Insel Plavnik (siehe Screenshot von Google Maps). Von dort taucht man in Richtung Punat und sucht in 14 m Tiefe nach der Höhle. Die Höhle ist zwischen dem Seegras versteckt, aber wenn man auf der 14 m Tiefenlinie schwimmt, findet man die Höhle.



Stara Baška

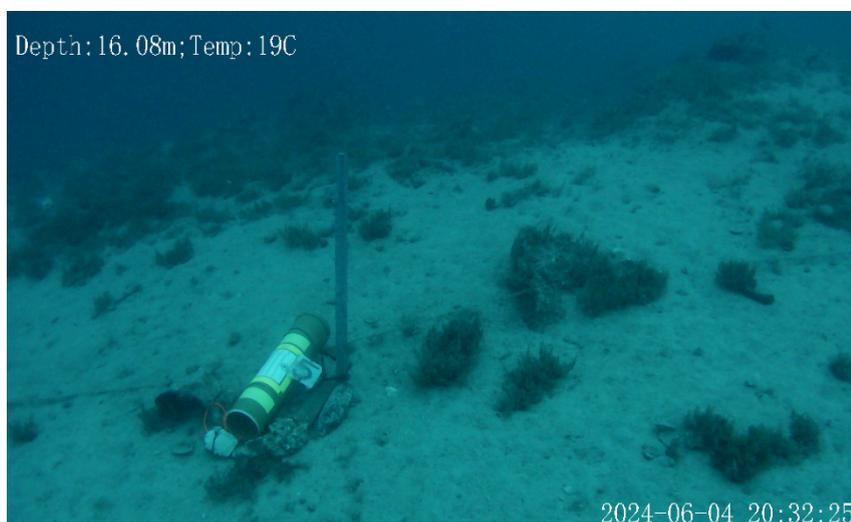
Transportmittel zum Spot: Auto

Tiefe der Höhle: 16 m

Untergrund: Sand und Felsen

! Achtung: hier fahren ab und zu Boote

Start ist am Parkplatz vom Hafen in Stara Baška. Entweder schwimmt oder läuft man in Richtung des 'Beach of Romantik' und noch ein Stück weiter. Wenn man vom Ufer in Richtung der Insel 'Otocic Galun' taucht, entdeckt man ab ca. 16 m Tiefe ein Felsriff, welches bis auf 25 m Tiefe reicht. An der oberen Kante steht unsere Höhle.



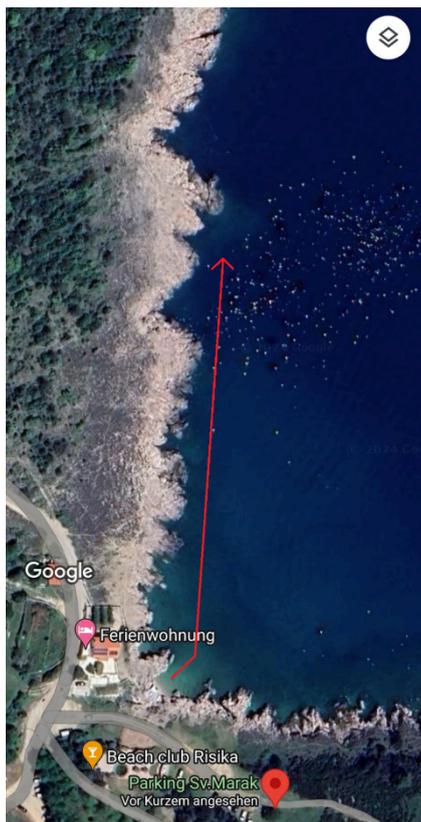
Sveti Marak

Transportmittel zum Spot: Auto, zu Fuß

Tiefe der Höhle: 24 m

Untergrund: Sand, Felswand

Mit dem Auto kann man auf dem Parkplatz in Sveti Marak parken. Dort gibt es im Norden der kleinen Halbinsel einen Einstieg ins Wasser. Von dort schwimmt man in Richtung Norden an der Felswand entlang. Nach ca. 200 m erreicht man die Stelle, wo die Höhle platziert ist. Sie steht direkt an der Felswand im Sand.



- ! Die nun folgenden Höhlen befinden sich in größeren Tiefen. Daher sind die Besuche dort nur für Taucher*innen mit entsprechender Ausbildung und Erfahrung geeignet.

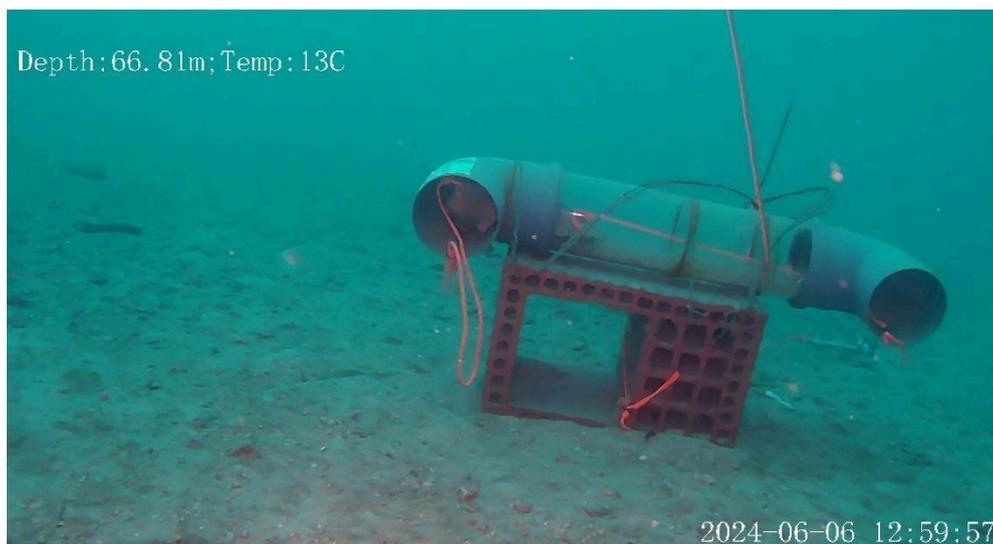
Cres

Transportmittel zum Spot: Boot

Tiefe der Höhle: 67 m

Untergrund: Sand und Schlamm

Die Höhle befindet sich zwischen den Inseln Plavnik und Cres, auf der Seite von Cres. Sie ist mit einer großen weißen Boje an der Wasseroberfläche markiert und daher sehr leicht zu finden.



Krusija Kanal 90

Transportmittel zum Spot: Boot, Unterwasser-Scooter

Tiefe der Höhle: 90 m

Untergrund: Schlamm

! Die Strömung kann hier sehr stark sein und ab ca. 70 m Tiefe wird es dunkel.

Zu dieser Höhle gelangt man, wenn man mit dem Boot zur Nord-west Seite von der Insel Plavnik fährt und von Norden gesehen in der ersten Bucht hält (siehe Screenshot von Google maps). Dort an dem rechten Felsvorsprung taucht man herab. Auf 44 m Tiefe liegt im Sand vor der Felswand ein Stein. An diesem Stein ist eine Schnur befestigt (siehe Foto). An der Schnur fährt man dann am besten mit einem Scooter entlang. Nach ca. 10 Minuten erreicht man die Höhle auf 90 m Tiefe. Es kann sein, dass die Schnur nicht mehr zu sehen ist, weil sie mit Sand und Schlamm verschüttet wurde. Dann könnte man die Schnur kurz anheben und sie so wieder sichtbar machen.

